

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

25.01.2016

»berühren, erspüren, begreifen«

Neues Vermittlungsangebot für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung auf der Albrechtsburg Meissen geht an den Start

Auf der Albrechtsburg Meissen können Blinde und Sehbehinderte nun in sechs 3D-Tastmodellen bekannte Gemälde berühren, erspüren, begreifen.

Das Projekt konnte damit nach fünfzehn Monaten Entwicklungs- und Produktionszeit erfolgreich abgeschlossen und der Rundgang ab 30. Januar 2016 eröffnet werden.

Mit der Unterstützung und Förderung durch das Sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz werden nun neben einem speziellen Audioguide insgesamt sechs der monumentalen Wandgemälde in der Albrechtsburg Meissen als dreidimensionale Tastmodelle für blinde und sehbehinderte Museumsgäste bereitgestellt.

Sozialministerin Barbara Klepsch: »Berühren, erspüren, begreifen - hier bekommen Blinde und Sehbehinderte Gemälde auf ganz neue Art vermittelt. Dank moderner Technik und innovativer Präsentationen entstehen neue Vermittlungsangebote. Der Albrechtsburg Meissen gelingt hier ein hervorragendes Beispiel für ein barrierefreies Angebote im Bereich Museum und Ausstellung.«

Insgesamt steht eine Fördersumme von knapp 42.000 Euro zur Verfügung. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 55.000,- Euro.

Der Geschäftsführer von Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Dr. Christian Striefler: »Die möglichst barrierefreie Präsentation unserer historischen Baudenkmale ist stets eine Herausforderung, der wir uns gern stellen. Wir freuen uns, dass wir mit der wichtigen Unterstützung durch das sächsische Sozialministerium das 3D-Projekt auf der Albrechtsburg Meissen so erfolgreich realisieren konnten. Das bedeutet für uns einen großen Schritt in der Vermittlung musealer Inhalte.«

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Überzeugende Qualität durch innovative Technologie

Für die Erstellung der 3D-Tastmodelle nutzte das Projektteam der Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH unter der Leitung von Projektmitarbeiterin Tina Richter das 3D-Druck-Verfahren. Mit diesem Verfahren können die zweidimensionalen Motive nun dreidimensional in der Größe DIN-A3 dargestellt werden. Dabei entstanden detailreiche Darstellungen, die in dieser Qualität nicht nur das Projektteam überzeugten.

André Brendle vom Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V. ist begeistert: »Herausragend ist die Detailfülle und Ausführlichkeit dieser Tastmodelle. Das kennen wir im Museumsbereich bisher so nicht. Für Blinde und Sehbehinderte ist damit ein ganz hervorragendes Angebot hier auf der Albrechtsburg Meissen geschaffen worden«.

Der Einsatz des 3D-Druckes ist bisher einmalig in der Vermittlung von musealen Inhalten und begründet einmal mehr den Ruf der Albrechtsburg Meissen als Ort der Innovation und als Trendsetter.

Die sechs 3D-Tastmodelle geben die drei Gemälde von Anton Dietrich: »Die Gründung von Burg und Mark Meißen«, »Bestürmung der Burg Meißen durch Herzog Mieszko von Polen«, »Einzug Konrads des Großen auf die Burg Meißen« und die drei Gemälde von Ernst Erwin Öhme »Der Raub der Prinzen Ernst und Albrecht aus dem Altenburger Schloss«, »Die Befreiung Albrechts«, »Der feierliche Einzug des Köhlers und der befreiten Prinzen nach Altenburg« aus den Jahren 1897 bis 1907 in drei Dimensionen wieder.

Hintergrund:

»berühren, erspüren, begreifen« - Vermittlungsangebot für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung auf der Albrechtsburg Meissen

Hier entsteht etwas Neues: sechs Motive aus dem großartigen Bilderzyklus zur sächsischen Geschichte auf der Albrechtsburg Meissen werden mit Hilfe eines neuartigen Druckverfahrens als dreidimensionale Objekte erstmals für jugendliche und erwachsene Menschen, die erblindet sind oder an einer Sehschwäche leiden erlebbar gemacht. Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG) realisiert dieses Projekt im Rahmen der museumspädagogischen Erschließung der Albrechtsburg Meissen und der weiteren Inklusion benachteiligter Gesellschaftsgruppen in die Angebote kultureller Bildung von SBG.

Begleitende Maßnahmen im Rahmen dieses museumspädagogischen Angebotes der Albrechtsburg Meissen werden sein:

•Audioguide:

Bereitgestellt wird ein auf die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe orientierter Audioguide. Das bedeutet, neben der blindenfreundlichen Bedienbarkeit steht eine inhaltlich besonders erarbeitete Tonspur bereit, die auf die speziellen Bedürfnisse von Blinden und Sehbeeinträchtigten abgestimmt ist. Dieser Audioguide führt durch die Albrechtsburg in einem speziell konzipierten Rundgang.

•Rundgang:

Der Rundgang wurde in Zusammenarbeit mit dem Blindenverband Sachsen e.V. erarbeitet. In diesen Rundgang sind auch die dreidimensionalen Drucke der Wandmalereien integriert.

•3D-Drucke der Wandmalereien mit Schlüsselszenen der sächsischen Geschichte:

Hochwertige 3D-Modellierungen im Format A3 erschließen die Gemälde vor Ort plastisch und machen sie ertastbar. Die 3D-Drucke sind für alle Gäste frei zugänglich und stehen in speziell dafür angefertigten und frei zugänglichen Stationen in der Ausstellung bereit. Mit diesen dreidimensionalen Objekten ist es möglich, sowohl Inhalt, als auch Bildperspektiven darzustellen und das Gemälde in seiner Tiefenwirkung für die Zielgruppe erfahrbar zu machen. Im Zusammenspiel mit dem Audioguide werden künstlerische Stimmungen, Kompositionen und Dramaturgie erschlossen und sinnlich vermittelt. Insgesamt werden sechs der Wandgemälde als dreidimensionale Modelle dargestellt.

Das Druckverfahren, das bei der Produktion der 3D-Drucke zum Einsatz kommt, unterscheidet sich von bisherigen Produktionsverfahren im museumspädagogischen Bereich. Bisher wurden Gemälde oder Grafiken mit einem Schaumdruckverfahren für Blinde und Menschen mit Sehschwäche ertastbar dargestellt. Die Tiefenwirkung und Darstellung der räumlichen Ebenen sowie die Detaildarstellung sind bei diesen herkömmlichen Verfahren begrenzt. Das 3D-Druckverfahren bietet bessere Möglichkeiten, verschiedene räumliche Ebenen und Details des Gemäldes dreidimensional darzustellen.

www.albrechtsburg-meissen.de